



Foto: Jana Göb

Die SPD Kreistagsfraktion besichtigte gemeinsam mit dem Bürgerbusverein Spenge die Arbeiten am Lenzibad.

Lenzibad: Überraschungsfund und neue Rohre – Sanierung wird teurer

# Bürgerbad öffnet erst Ende August

Von Jana Göb

**SPENGE (WB).** Die Bauarbeiten am Lenzibad schreiten voran – aber nicht ohne unerwartete Hürden. Die Freibad-Interessengemeinschaft (FBI) hat bereits mehr als 1000 Tonnen Material eingebracht, doch ein Relikt aus der Vergangenheit sorgte für Verzögerungen.

Bei den Arbeiten stießen die Helfer nämlich auf das Fundament des ursprünglichen Schwimmbeckens von 1973 – deutlich größer als das heutige Becken.

Eigentlich war geplant, die neuen Frischwasserrohre an die alte Frischwasserleitung anzuschließen. Doch dieser Plan scheiterte am massiven Fundament des früheren Beckens – eine Kernbohrung war nicht möglich. Die Lösung: Statt zehn Abgängen vom bestehenden Rohrsystem werden die Leitungen durch das Becken aus neu verlegt – ein

deutlich größerer Aufwand, den die FBI gestemmt hat. Gleichzeitig konnte auch die alte finnische Überlaufrinne nicht erhalten werden, da sie nicht mehr der aktuellen DIN-Norm entspricht. Auch hier war Umplanung notwendig.

## Ein Umweg für die Frischwasserleitungen

Die Sanierung des Lenzibads begann mit einem klaren Ziel: Das Freibad soll als Nichtschwimmerbad mit einer reduzierten Tiefe von 1,35 Metern wiedereröffnen – sicherer, sparsamer und nachhaltig. Möglich wurde das durch das entschlossene Engagement der FBI, einen Mix aus Eigenmitteln, einem eigens gegründeten Sportverein, Spendenaktionen, Benefizkonzerten, Fördergeldern und einem Förderkredit der NRW-Bank. Die Voraussetzung: ein 20-jähriger Nutzungsvertrag mit der Stadt Spenge, der im Februar

unterschrieben wurde. Doch trotz guter Planung hat sich das Projekt um rund 50.000 Euro verteuert.

Am Montag (23. Juni) verschaffte sich die SPD-Kreistagsfraktion ein Bild vor Ort – und erlebte den Einsatz der freiwilligen Helfer hautnah. Im Kreistag steht demnächst die Entscheidung an, ob der Kreis Herford das Projekt mit 40.000 Euro unterstützt. Zusätzlich läuft derzeit eine Crowdfunding-Aktion mit Unterstützung der Volksbank. Bereits 10.000 Euro konnten gesammelt werden – doch nur wenn in den kommenden zwei Wochen weitere 5.000 Euro eingehen, wird die Summe auch vollständig ausgezahlt.

Auch privat kommt Hilfe: Eine Silberhochzeit wurde zur Spendenfeier, lokale Vereine und die UWG Spenge unterstützen das Projekt, das längst zu einer Gemeinschaftsaufgabe geworden ist. Derzeit fehlen noch die Be-

tonschicht und die abschließende Folierung des Beckens – oder wie Sieghart Kröger sagt: „Zum Schluss wird tapeziert.“ Ziel bleibt die Eröffnung Ende August – pünktlich zum 95-jährigen Jubiläum des Bürgerbads Lenzinghausen.

Ob das gelingt, hängt nicht nur vom Wetter ab, sondern auch von weiteren Unterstützern. Fest steht: Das Projekt lebt vom Einsatz vieler – und vom festen Willen, das Lenzibad als Ort der Begegnung, Bewegung und Erholung zu erhalten.



Eigentlich war geplant, die neuen Frischwasserrohre an die alte Frischwasserleitung anzuschließen. Doch dieser Plan scheiterte am massiven Fundament des früheren Beckens – eine Kernbohrung war nicht möglich.